

Oppeln. (Vereinigung.) Am 5. Januar wurde eine gemeinschaftliche Weihnachtsfeier veranstaltet, die in allen Teilen einen prächtigen, von kollegialer Herzlichkeit durchdrungenen Verlauf nahm. Eine gegenseitige Einbescherung und ein urgemütliches Tänzchen vervollständigten den Abend.

Stuttgart. (Zwangsinnung.) Erweiterte Ausschußsitzung am 3. Januar. Obermeister Wolf berichtete über die Tarifverhandlungen. Die Stundenlöhne betragen ab 1. Dezember 1922 für Klasse A 280, B 260, C 235 und D 210 Mk., vom 16. Dezember 1922 ab für A 310, B 290, C 260 und D 230 Mk. Im Anschluß daran wurde die Erhöhung der Reparaturpreise beraten und beschlossen, eine neue Preisliste, welche ungefähr um das Sechsfache höher ist als die bisherige, drucken zu lassen. Solche sind dann ab 10. Januar zum Preise von 30 Mk. pro Stück für Mitglieder, 50 Mk. für Nichtmitglieder, bei dem Kassierer Schiele zu haben und von den Bezirksvereinen unter Angabe der Stückzahl jeweils zu bestellen. Als Vertreter zur Hauptausschußsitzung in Halle wurde Herr Kollege Wolf bestimmt. Zum Schluß sei noch erwähnt, daß dem Zentralverband aus dem Erlös des Opfertages der Innung 10000 Mk. überwiesen worden sind.
Max Kern, Schriftführer.

Wittenberge. (Vereinigung.) Am 9. Januar fand die Monatsversammlung beim Kollegen Beyer statt. Der Vorsitzende Hanitzsch begrüßte und gedachte des zur ewigen Ruhe eingegangenen Kollegen Alwin Krüll. Sodann verlas Kollege Stockmann den Jahresbericht, ferner berichtete derselbe über das nicht einwandfreie Handeln des Grossisten H. Gehrman (Berlin). Die Versammlung ist sich darin einig, daß Gehrman der Kollegenschaft Wittenberge Genugtuung geben und eventuell verklagt werden muß. Für das notleidende Alter brachten die Kollegen 20000 Mk. auf. Die Versammlung ist sich einig, daß Unterbietungen von bestimmten Waren bestraft werden. Jeder Kollege verpflichtete sich schriftlich, die Babywecker (kleines Werk) mit 5000 Mk., Junghans-Wecker (großes Werk) mit 7000 Mk., Salonuhren, 63 cm, mit 30000 Mk., Salonuhren, 73 cm, mit 35000 Mk. nicht zu unterbieten. Jeder Kollege ist berechtigt, Stichproben machen zu lassen. Die nächste Versammlung findet am 6. Februar beim Kollegen Stockmann statt.
M. Stockmann, Schriftführer.

Verspätet eingegangen:

Bautzen. (Uhrmacherinnung.) Versammlung am Dienstag, dem 23. Januar, nachmittags 3 Uhr, im „Hotel Lehmann“.
Reißmann, Ehren-Obermeister.

Friedberg. (Freie Innung.) Die nächste Hauptversammlung findet am Montag, dem 22. Januar, nachmittags 2 Uhr, im „Deutschen Haus“ zu Friedberg statt. Die Kollegen werden hiermit eingeladen. Im allgemeinen Interesse wird ein Steuervortrag von einem Steuerbeamten stehen, so daß im eigenen Nutzen das Erscheinen nur empfohlen werden kann.
Der Obermeister.

Landsberg a. W. (Zwangsinnung.) Am Dienstag, dem 23. Januar, nachmittags 2 Uhr, Quartalsitzung in der „Wollbörse“, Wollstr. 3. Tagesordnung: Verlesen der Niederschrift. Beitrags-erhöhung. Festsetzen von Strafen bei vorzeitigem Verlassen der Sitzung, sowie Erhöhung bei Nichterscheinen. Vortrag des Herrn Syndikus, Rechtsanwalt Goetsch: Ueber die Zwangsanleihe. Verschiedenes. Sämtliche Kollegen der Innung sowie der angrenzenden Kreise sind hierzu eingeladen.
Wolter, Obermeister.

Pirna. (Zwangsinnung.) Am Dienstag, dem 23. Januar, nachmittags 2 Uhr, im Fremdenhof „Weißer Schwan“ Innungsver-sammlung. Tagesordnung: Eingänge, Rechnungslegung, Haushalt 1923. Wahlen, Preisberechnung, Allgemeines. Der Obermeister.

Ulm a. D. (Freie Uhrmacher-Innung.) Am Montag, dem 29. Januar, findet die Quartalsversammlung statt. Besondere Einladung erfolgt. Sehr wichtige Tagesordnung. Jedes Mitglied muß erscheinen.
W. Rößle, Obermeister.

Wetzlar. (Uhrmacherverein Lahn-Dill.) Die Januarhaupt-versammlung findet am 23. Januar, nachmittags 2 1/2 Uhr, zu Wetzlar im „Grünen Laub“ statt. Tagesordnung: 1. Bericht, 2. Reparatur- und Verkaufspreise, 3. Rechnungsablage, 4. Beitragserhöhung, 5. Vorstandswahl, 6. Verschiedenes. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ist vollzähliges Erscheinen aller Kollegen erforderlich.
I. A.: Carl Palm, Schriftführer.

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

- 18. Januar Jena
- 21. „ Leisnig
- 22. „ Halle (Saale)
- 22. „ Hildesheim
- 22. „ Leipzig
- 22. „ Naumburg
- 22. „ Friedberg
- 23. „ Bautzen
- 23. „ Landsberg a. W.
- 23. „ Pirna
- 23. „ Wetzlar
- 24. „ Berlin-Schöneberg

Lohnbewegung

Frankfurt a. M. Stundenlöhne vom 1. bis 15. Januar: A 235, B 285, C 350, D 410 Mk., Verheiratete 250 Mk. mehr.



Vereinigte Berlin-Pforzheimer Edelmetall-gesellschaft m. b. H. Die Firma wurde am 30. Dezember von den Firmen Andreas Daub in Pforzheim, Rudolf Flume in Berlin und Richard Lebram in Berlin gegründet, mit dem Zweck, einzig und allein dem Fachmann Gelegenheit zu geben, die angekauften Edelmetalle bei einer Stelle abzusetzen, die ihm Gewähr für prompte Erledigung bei seinen Verkaufsaufträgen bietet unter Wahrung strengster Reellität. Veranlassung zu dieser Gründung gaben die vielen Klagen, die auch bei den Großhandlungen regelmäßig einliefen, daß Goldaufkäufer, denen Edelmetalle übersandt wurden, diese nicht zur Zufriedenheit abgerechnet haben. Ein weiteres wesentliches Moment ist das, der Edelmetall verarbeitenden Industrie, die laufend Edelmetalle braucht, auf diese Weise ihren Bedarf an Edelmetallen ohne Stockung zuzuführen. Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft m. b. H. mit einem vorläufigen, voll eingezahlten Kapital von 1500000 Mk. Geschäftsführer der Gesellschaft sind die Herren Richard Lebram und Walter Flume. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Berlin C 19, Wallstr. 15.

Unsere Mitglieder werden über diese Neugründung durch Firmen, die jede Gewähr für ordnungsgemäße und reelle Erledigung aller Edelmetallgeschäfte bieten, sehr erfreut sein.

Schwenningen a. N. Herr Fachlehrer Edm. Eyermann an der Fachschule zu Schwenningen a. Neckar wurde zum Fachhauptlehrer ernannt. Gleichzeitig wurde er auf sein Ansuchen wegen schwerer Erkrankung zum 1. Oktober 1922 in den Ruhestand versetzt. Herr Eyermann war der älteste Beamte dieser Anstalt und seit deren Inbetriebnahme im Jahre 1900 an derselben tätig. Aber auch schon früher in Kiel betrieb Herr Eyermann eine Lehranstalt der Uhrmacherei und widmete sich so der Lehrlingsausbildung seit nun bereits 32 Jahren. In dieser langen Zeit hat er viele junge Leute zu tüchtigen Uhrmachern ausgebildet und somit der gesamten Uhrmacherei große Dienste erwiesen. Viele der früheren Uhrmacherschüler werden sich daher gern ihres ehemaligen Lehrmeisters Eyermann dankbar erinnern.

Warnung vor einem Ladendieb. In Frankfurt a. M. ist ein Juwelier durch einen Ladendieb arg geschädigt worden. Der Betreffende ließ sich goldene Armbänder zeigen. Nach kurzer Wahl wurde ein Armband zurückgelegt. Mit der Begründung, daß er noch auf seine Frau warten müsse, die unterdessen auf die Bank gegangen sei, hielt sich der Mann noch etwa 20 Minuten im Geschäft auf. Er ging in dieser Zeit auffallend oft im ganzen Lokal herum, scheinbar um die Lage zu studieren, und ließ sich auch noch andere Sachen zeigen. Zur Bezahlung wurden Schweizer Franken geboten. Die Armbänder wurden aus dem Schaufenster genommen und nach erfolgter Wahl sofort wieder dorthin zurückgebracht. Auch war eine Beobachtung fast dauernd möglich. Trotzdem gelang es dem Mann, aus dem Fenster einen Ständer mit neun kostbaren Ringen im Werte von etwa 2 Mill. Mk. zu stehlen. Der Mithilfe verdächtig ist ein zweiter Mann von etwas kleinerer Figur, scheinbar Ausländer, der sich in der Zeit, während der erste Käufer bedient wurde, silberne Teegläser zeigen ließ, vermutlich, um die Aufmerksamkeit von dem Diebe abzulenken. Der Täter wird wie folgt beschrieben: Gestalt schlank, Größe 165—170 cm, Gesicht oval, Nase spitz, Augen graublau, Haare rotblond, Anzug: kurzer Sportpelz mit grauem Pelzkragen mit gelblichem, weiß und schwarz gezeichnetem Pelzfutter, weicher Filzhut von dunkler Farbe. Sprache: schlechtes, unverständliches Deutsch mit polnisch-tschecho-slowakischem Dialekt.

Ein Ueberfall wurde auf Herrn Kollegen Wilhelm Weber (Hersfeld) ausgeführt. Am Abend erschien ein Mann, der schon am Nachmittag nach Trauringen gefragt hatte, und schlug mit einem Dolch auf den Kollegen ein. Glücklicherweise gelang es dem stark verletzten Kollegen, sich zu befreien und nach Hilfe zu rufen. Der Täter entkam leider trotz Verfolgung; er wird wie folgt beschrieben: 1,88 m groß, hellblond, sehr schlank, 22—24 Jahre alt, bekleidet mit eng anliegendem, feldgrauem Anzug, Wickelgamaschen und Schild-sportmütze.

Altona. Herr Kollege Hermann Wohlenberg konnte am 1. Januar sein fünfundzwanzigjähriges Geschäftsjubiläum feiern.

Jork. In das Handelsregister wurde bei der Firma Wilhelm Michaelsen eingetragen, daß die Herren Wilhelm Michaelsen jun. und Hans Michaelsen als persönlich haftende Gesellschafter in die Firma eingetreten sind.